

Vorlage

Sitzung:		TOP
Datum	Gremium	4
02.11.2023	Umweltausschuss	

Umsetzung Radwegekonzept

Bericht:

Für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes wurde ein Maßnahmenplan im Rahmen des Berichtes entwickelt.

- Die Verwaltung hat zunächst mit der Prüfung auf die Einrichtung der ersten Fahrradstraße im Alt Frösleer Weg begonnen. Diese Maßnahme wurde als „Quick-Win“ vorgeschlagen und befindet sich derzeit in der Abstimmung mit der Verkehrsbehörde des Kreises und der Stadt Flensburg. Es wurde eine Radverkehrszählung durchgeführt, deren Auswertungsergebnisse derzeit abgewartet werden.
- Ausbesserung von Wurzelaufbrüchen auf Radwegen (Slukefterbogen/Niehuuser Straße)
- In Vorbereitung sind die baulichen Maßnahmen am Holmberg, die im Rahmen der Städtebauförderung umgesetzt werden sollen. Hierfür wurden bereits Planungskosten bereitgestellt. Der Bereich umfasst die Straße Holmberg zwischen den Kreuzungsbereichen zur Süderstraße und zum Alt Frösleer Weg sowie die genannten Kreuzungsbereiche.
- Installation weiterer Geschwindigkeitsanzeiger mit Geschwindigkeitsmessung, hierzu sollen Mittel für den Haushalt 2024 eingestellt werden.
- Das Mängelmeldesystem auf der gemeindlichen Website wird fortgeführt und erlaubt Radfahrenden eine einfache Meldung von Missständen.
- Fahrradparken: Sukzessive sollen in der Gemeinde mehr Fahrradabstellplätze entstehen. Kürzlich wurden in Wassersleben an der Strandpromenade weitere Bügel aufgestellt, darunter spezielle Bügel für Lastenräder.
- Fahrradservice: Im Rahmen des Regionalbudgets werden eine Reparaturstation und ein Ladeschrank für E-Akkus in Wassersleben aufgestellt. Die Lage bedient neben den lokalen Radfahrenden auch den Radfernweg Ostseeküstenradweg.
- Die Radwegweisung wurde im Rahmen des Radverkehrskonzeptes des Kreises überprüft und in Harrislee verbessert.
- Als weitere Maßnahme wird das Einwirken auf den Kreis Schleswig-Flensburg zur Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf den Haupterschließungsstraßen auch über konkrete Konfliktstellen wie Schulen und Altenheime hinaus genannt; hierzu gibt es regelmäßig Abstimmungen zwischen der Verwaltung und der Verkehrsbehörde des Kreises.

- Öffentlichkeitsarbeit: Im Infoheft der Gemeinde werden Themen des Radverkehrs aufgearbeitet, außerdem werden Flyer zur Verkehrssicherheit im Radverkehr an öffentlichen Orten in der Gemeinde ausgelegt. Bei Bedarf (z. B. Veranstaltungen) können Flyer bei Fr. Lefel abgeholt und verteilt werden.
- Öffentlichkeitsarbeit: Stadtradeln als Maßnahme für die Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung des Radverkehrs in der Gemeinde und Motivation
- Kooperation/Vernetzung mit der RAD.SH, einer Interessensgemeinschaft für den Radverkehr in Schleswig-Holstein, die auch regelmäßig fortbildet und die Gemeinde bei fachlichen Fragen und Fördermittelakquise unterstützt

Seitens der Politik wird geprüft, ob eine Fortführung der AG Radverkehr eingerichtet werden soll.

Beschlussvorschlag:
entfällt

Martin Ellermann
Bürgermeister